

Das Navi aus dem Containerhafen

Aus dem Taunus erhalte ich einen Hilferuf. Ein lieber Schulfreund fragt an, ob ich einmal nach einer bestimmten Logistik-Firma auf der Marseiller Str. 997 in Duisburg recherchieren könne.

Sein von ihr erworbenes und wegen eines Defekts an sie zurückgeschicktes neues 500-Euro-Navi sei verschwunden, das Geld weg und das Firmentelefon tot. Klar, ich recherchiere sofort. Suche im Telefonverzeichnis: Fehlanzeige. Suche im Branchenverzeichnis: Fehlanzeige. Google-Navigation durchs Internet: Fehlanzeige. Immerhin verzeichnet der Duisburger Internet-Stadtplan die im Logport gelegene Marseiller Straße mit den Hausnummern 10 bis 20. Die Hausnummer 997 fehlt, wie erwartet.

Ich teile meinem Freund den Negativbefund mit, verschone ihn aber mit der Weisheit der Online-Skeptiker „Wer sich nicht in Gefahr begibt, kommt auch nicht darin um“. Eine Anfrage ans Duisburger Polizeipräsidium wäre vielleicht sinnvoll. Mehr fällt mir als Rat und Trost nicht ein.

Angesichts der nicht existenten Hafendresse kommt mir der Verdacht, dass da ein hoch spezialisierter Logistiker am Werke war – spezialisiert aufs Abtauchen.